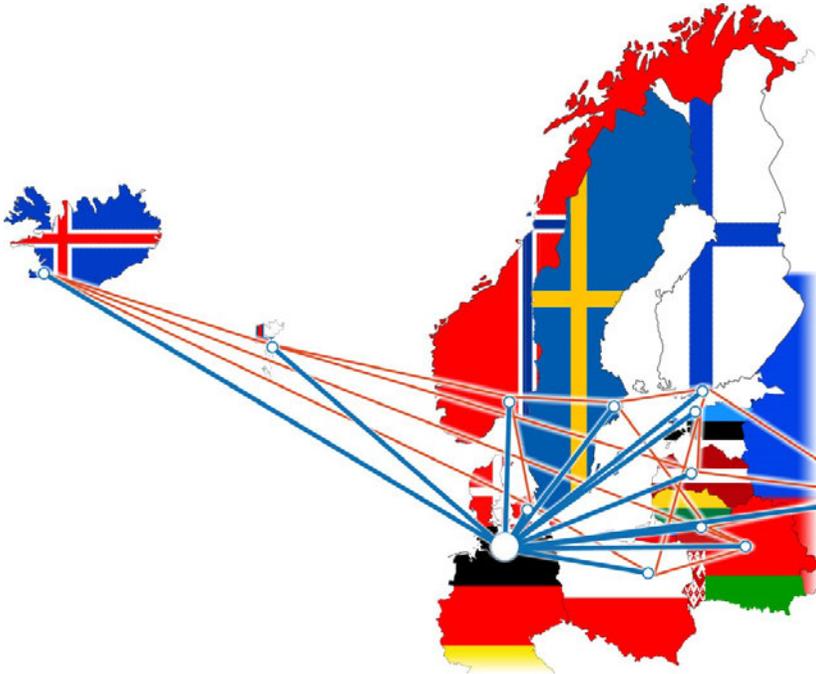


## **Rundbrief für 2016 (Nr. 56)**

an Deutschlehrkräfte in Nord- und Nordosteuropa

**BELARUS – DÄNEMARK – ESTLAND – FÄRÖER  
FINNLAND – ISLAND – LETTLAND – LITAUEN  
NORWEGEN – POLEN – RUSSLAND – SCHWEDEN**



Die Deutsche Auslands-Gesellschaft e.V. (DAG) hat ihre Hauptaufgabe in der Organisation und Durchführung von Fortbildung für den Deutschunterricht in Nord- und Nordosteuropa. Darüber hinaus werden Service- und Informationsangebote für den DaF-Unterricht bereitgestellt.

Die DAG ist eine Mittlerorganisation des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland und verwendet hauptsächlich Mittel der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik.

Der *Rundbrief* erscheint jährlich.

Die DAG im Netz:

[www.deutausges.de](http://www.deutausges.de)

<http://deutsch2.0.deutausges.de>

[www.facebook.com/deutausges](https://www.facebook.com/deutausges)

### Inhalt:

Vorwort	S. 3
<b>Fortbildung in Deutschland</b>	S. 4 - 14
Aktuelle Anmerkungen zur deutschen Sprache	S. 15 - 25
Zur DaF-Community am Dienstagabend	S. 26
Zur Sprachdosis auf Deutsch 2.0!	S. 27
Fortbildungsangebot für Ehemalige	S. 28
Zur Mitgliedschaft bei der DAG	S. 29 - 31
Impressum	S. 32

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Wieder ist es an der Zeit, Sie zu ermuntern, zur Fort- und Weiterbildung nach Lübeck zu kommen. Dieser *Rundbrief* richtet sich im Grundsatz an Deutschlehrkräfte in Nord- und Nordosteuropa, soll aber auch Partnerinstitutionen im In- und Ausland sowie Freunde und Mitwirkende informieren.

In diesem Heft finden Sie u.a. Fortbildungstermine, Ansprechpartner/innen in Ihrem Land sowie Informationen zur Mitgliedschaft in der Deutschen Auslandsgesellschaft (DAG) und, wieder einmal, einen Artikel zu aktuellen Entwicklungen in der deutschen Sprache.

Wie Sie sehen, finden sich vielfältige Angebote „Ihrer“ DAG, die Sie nutzen sollten. Die Finanzierung wird hauptsächlich über (Teil-)Stipendien im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland gewährleistet. Über Teilnahme-Eigenbeiträge sind aber auch Sie an der Finanzierung (der meisten Fortbildungsangebote) direkt beteiligt, wofür wir Ihnen an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen möchten.

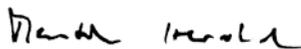
Erweitern Sie Ihr Wissen und Können, nehmen Sie in kollegialer Gruppenarbeit an den Kursen teil und genießen Sie die erhaltenen Lesungen, Exkursionen und Theaterbesuche! Besuchen Sie für aktuelle Ergänzungen gern eine unserer drei Websites (siehe S. 2)!

Wir freuen uns auf Sie!

Lübeck, im Juli 2015



Dieter Behrens (Präsident)



Martin Herold (Geschäftsführer)

## Fortbildungsangebote in Deutschland 2016

<b>Baltische Staaten:</b>	Estland, Lettland, Litauen
<b>Belarus:</b>	ganzes Land
<b>Nordeuropa:</b>	Dänemark, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Schweden
<b>Polen:</b>	Wojewodschaften Kujawsko-Pomorskie, Łódzkie, Lubelskie, Lubuskie, Mazowieckie, Podlaskie, Pomorskie, Warmińsko-Mazurskie, Wielkopolskie und Zachodniopomorskie
<b>Russland (RUS-K):</b>	Kaliningrader Gebiet
<b>Russland (RUS-P):</b>	Zuständigkeitsbereich des Goethe- Instituts St. Petersburg

- 
- 27.01. - 26.02. *Mini-Referendariat* in Norddeutschland (kurz)  
**[Estland, Finnland, Litauen, Polen, RUS-P]**
- 01.02. - 23.03. *Mini-Referendariat* in Norddeutschland (lang)  
**[Finnland, RUS-K]**
- 31.03. - 03.04. Seminar *Literatur, Medien, Jugendkultur*  
in Lübeck (Unterbringung im Hotel)  
Thema 2016: Songtexte  
**[Nordeuropa]**
- 13.06. - 24.06. Fortbildungskurs *Deutschland und die Deutschen  
heute* in Lübeck – Schwerpunkt: *DaF im Netz*  
**[Baltische Staaten, Belarus, Nordeuropa, RUS-P]**
- 27.06. - 08.07. Fortbildungskurs *Deutschland und die Deutschen  
heute* in Lübeck – Schwerpunkt: *DaF im Netz*  
**[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, RUS-K]**

- 10.07. - 16.07. Sprach- und Fortbildungskurs für den Elementar- und Primarbereich (Kindergarten und Grundschule) in Lübeck  
**[Baltische Staaten, Belarus, Polen, RUS-P]**
- 11.09. - 17.09. Fortbildungskurs *Aktuelle Landeskunde intensiv* in Lübeck – Schwerpunkt: *Sport im DaF-Unterricht*  
**[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, RUS-P]**
- 25.09. - 02.10. Hospitationsaufenthalt *Schulalltag in Süddeutschland* mit Auswertungstreffen an einem zentralen Ort  
**[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, RUS-K]**
- 09.10. - 15.10. Fortbildungskurs *Aktuelle Landeskunde intensiv* in Lübeck – Schwerpunkt: *Musik im DaF-Unterricht*  
**[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, RUS-P]**
- 16.10. - 22.10. 52. *Studien- und Informationswoche* für Ehemalige in Lübeck – *Vielfalt der Landeskunde*  
**[alle Partnerländer; siehe S. 28]**
- 06.11. - 12.11. Fortbildungskurs *Aktuelle Landeskunde intensiv* in Lübeck (Unterbringung im Hotel) – Schwerpunkt: *Politik und Zeitgeschichte*  
**[Nordeuropa]**
- 20.11. - 26.11. Fortbildungskurs *Aktuelle Landeskunde intensiv* in Lübeck – Schwerpunkt: *Weihnachtsbräuche*  
**[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen]**

Hier wird der Planungsstand im Sommer 2015 wiedergegeben (Aktualisierungen siehe [www.deutausges.de](http://www.deutausges.de)). Es kommt eine Reihe von Seminaren in Norddeutschland sowie auch in Partnerländern hinzu. Die erfolgreiche ***Kooperation mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk und der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch*** wird mit einem Seminar in Polen fortgesetzt (Lehrkräfte aus Polen, Russland und Deutschland).

## Zur Fortbildung in Deutschland

### *Fortbildungskurse in Lübeck:*

- für den Deutschunterricht relevante Vorträge/Workshops
- Kleingruppenarbeit zur Sprache, Landeskunde und zu aktuellen Themen mit Lehrkräften, die selbst an Schulen in Deutschland unterrichten
- Hospitationen an Schulen – pro Kurs ein Schulbesuch
- Erkundungs- oder Interviewaufgaben
- vielfältige Gesprächsgelegenheiten mit Deutschen
- Unterbringung in sorgfältig ausgewählten Privatquartieren (wenn nicht anders angegeben)
- landeskundliche Tagesexkursion(en) ins Lübecker Umland
- Stadtrundgänge, Besuche kultureller Veranstaltungen
- beispielgebende Methodik/Didaktik

### *Schulalltag in Süddeutschland:*

- Hospitationsaufenthalt an einer deutschen Schule
- zu Gast in einer deutschen Lehrerfamilie
- Auswertungstreffen mit Erfahrungsaustausch, Informationen zum Schulsystem und zu aktueller Landeskunde

## Haupt-Ansprechpartner/innen von Land zu Land

Die Deutsche Auslandsgesellschaft verfügt über ein breites Netzwerk mit einer **Vielzahl von Partnern** in allen genannten Ländern Nord- und Nordosteuropas. Die folgende **Liste** erhebt **keinen Anspruch auf Vollständigkeit**, sondern erfasst die Haupt-Ansprechpartner/innen. Unter anderem bestehen Kontakte zu allen in der Region zuständigen **Goethe-Instituten**, zu Fach(schafts)berater/innen der ZfA (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen), zu weiteren staatlichen Stellen in den Partnerländern sowie zu allen Deutschlehrerverbänden.

<p><b><u>Belarus</u></b></p> <p>Goethe-Institut Minsk: Rajko Lassonczyk</p>	<p>Tel.: +375 17 2377119 <i>rajko.lassonczyk@minsk.goethe.org</i></p>
<p><b><u>Dänemark</u></b></p> <p>Kooperation mit verschiedenen Deutschlehrerverbänden und University Colleges bzw. CFU</p>	<p>Bewerbungen bitte an: <i>info@deutausges.de</i></p>
<p><b><u>Estland</u></b></p> <p>Sihtasutus Innove: Helen Aedla (Haupt-Partnerinstitution)</p> <p>DKI/Goethe-Institut: Anne Lind</p> <p>Deutschlehrerverband: Signe Ilmjärv</p>	<p>Tel.: +372 7 350 677 <i>helen.aedla@innove.ee</i></p> <p>Tel.: +372 6 276960 <i>anne.lind@tallinn.goethe.org</i></p> <p><i>signeilmjarv@gmail.com</i></p>

<p><b><u>Färöer</u></b></p> <p>MMR: Jenny Lydersen</p>	<p>Tel.: +298 35 5044 <i>jenny@mmr.fo</i></p>
<p><b><u>Finnland</u></b></p> <p>Deutschlehrerverband: Nora Westerlund (Sekretariat) Outi Verkama (Vorsitzende)</p>	<p>Tel.: +358 44 7697484 <i>info@suomensaksanopettajat.fi</i> <i>outi.verkama@tampere.fi</i></p>
<p><b><u>Island</u></b></p> <p>Deutschlehrerverband: Jón Bjarni Atlason Thórdís Thórarinsdóttir</p>	<p><i>jb.atlason@gmail.com</i> <i>thordis@msund.is</i></p>
<p><b><u>Lettland</u></b></p> <p>Goethe-Institut Rīga: Gunta Akmenkalne</p> <p>Deutschlehrerverband: Anita Jonasta</p>	<p>Tel.: +371 67 508196 <i>sso@riga.goethe.org</i></p> <p><i>anita.jonasta@dlvl.lv</i></p>
<p><b><u>Litauen</u></b></p> <p>Goethe-Institut Vilnius: Nijolia Buinovskaja Margarita Repečkienė</p> <p>Bildungsministerium: Vilija Sipaitė</p> <p>Deutschlehrerverband: Edvinas Šimulynas</p>	<p>Tel.: +370 5 2314433 <i>ls@vilnius.goethe.org</i> <i>spr@vilnius.goethe.org</i></p> <p>Tel.: +370 5 2191146 <i>vilija.sipaite@smm.lt</i></p> <p><i>edvinas.simulynas@gmail.com</i></p>



Teilnehmer/innen eines Kurses mit Schwerpunkt „CLIL“



Teilnehmerinnen eines Kurses für den Elementar- und Primarbereich

<p><b><u>Norwegen</u></b></p> <p>Tyskforum: Berit Theien (= Deutschlehrerverband)</p> <p>Jan Paul Pietzuch</p> <p>Fremmedspråksenteret Halden: Rolf Steinar Nybøle</p> <p>Utdanningsforbundet: Karianne Sangro Basteson</p>	<p>Tel.: +47 90090669 <i>b-theien@online.no</i></p> <p><i>styret@tyskforum.no</i></p> <p>Tel.: +47 69215832 <i>steinar.nybole@hiof.no</i></p> <p><i>karianne.basteson@udf.no</i></p>
<p><b><u>Polen</u></b></p> <p>Deutschlehrerverband (national): Monika Janicka</p> <p>einzelne Ansprechpartner/innen in den Wojewodschaften</p> <p>Kujawsko-Pomorskie Łódzkie Lubelskie Lubuskie Mazowieckie Podlaskie Pomorskie Warmińsko-Mazurskie Wielkopolskie Zachodniopomorskie</p>	<p>Tel.: +48 509394103 <i>janicka@deutsch.info.pl</i></p> <p>siehe aktuelle Liste auf <i>www.deutausges.de</i> (unter Ansprechpartner Polen)</p> <p>Bewerbungen auch direkt an: <i>info@deutausges.de</i></p>

<p><b><u>Russland</u></b></p> <p>Goethe-Institut St. Petersburg: Bachrom Sultanchodshajev</p> <p>Kaliningrader Gebiet: Lehrer-Fortbildungsinstitut / Elena Grutskaya</p>	<p>Tel.: +7 812 3631125 <i>bachrom@stpetersburg.goethe.org</i> <i>bachrom.sultanchodzhajew@goethe.de</i></p> <p>Tel.: +7 0112 461319 (Büro) Tel.: +7 4012 462657 (direkt) <i>ellina3@mail.ru</i></p>
<p><b><u>Schweden</u></b></p> <p>Språklårarnas riksförbund / Tysk- representant: Corina Löwe</p> <p>Uppsala universitet, Fortbildningsavdelningen Marita Gareis</p>	<p>Tel.: +46 470 70 8926 <i>corina.lowe@lnu.se</i></p> <p>Tel.: +46 18 4717963 <i>marita.gareis@fba.uu.se</i></p>

Informationen zu den **Stipendienbedingungen** stehen unten auf der Startseite von [www.deutausges.de](http://www.deutausges.de). Es gibt sechs einzelne Ausschreibungen:

- Baltische Staaten für Estland, Lettland und Litauen
- Belarus für Belarus/Weißrussland (ganzes Land)
- Nordeuropa für Dänemark, die Färöer, Finnland, Island, Norwegen und Schweden
- Polen (Nord) für zehn Wojewodschaften (siehe S. 10)
- Russland für das Kaliningrader Gebiet
- Russland für St. Petersburg/Nordwest-Russland



Stationenlernen zum Thema Norddeutschland



Teilnehmer-Selfie mit „Mini-Referendariats-Gasteltern“



Kleingruppenarbeit mit Musik



„Abendbrot macht Wangen rot“ – zu Gast bei Deutschen zu Hause

## **BEWERBUNGSSCHLUSS:**

Bewerbungen für die Fortbildungsangebote  
der Deutschen Auslands-Gesellschaft in Deutschland 2016

bitte bis zum

**15. Januar 2016**

(außer *Studien- und Informationswoche*, siehe S. 28)

## **Fortbildungsangebote des Goethe-Instituts:**

Die Broschüre

**Fortbildung in Deutschland 2016**

(siehe unter [www.goethe.de/fortbildung](http://www.goethe.de/fortbildung))

erscheint im Sommer 2015. Wir empfehlen, das vielfältige und reichhaltige Angebot des Goethe-Instituts sorgfältig zu studieren. **Bewerbungen um Stipendien** sollten in den meisten Ländern **bis Mitte Oktober 2015** erfolgen. Wenden Sie sich an das für Sie zuständige Goethe-Institut!

## Aktuelle Anmerkungen zur deutschen Sprache

### „Hast du mein neues Selfie schon gelikt?“

(von Martin Herold)

Die Welt um uns herum ändert sich, unser Verhalten ändert sich mit den Änderungen, und für die Beschreibung der veränderten Welt und unseres veränderten Verhaltens sprechen und schreiben wir verändert.

Dieser Beitrag informiert *einerseits* über sprachliche Entwicklungen im Deutschen und möchte *andererseits* einen Vergleich der „sprachlichen Integration“ von Selfies, Smartphones, Tablets & Co. in verschiedene Sprachen Nord- und Nordosteuropas (und darüber hinaus) anregen. *Machen Sie mit!* Über einen Link auf der **Startseite** von [www.deutausges.de](http://www.deutausges.de) finden Sie eine Liste mit Wörtern und Ausdrücken aus diesem Beitrag. Können und möchten Sie dort etwas ergänzen? Eine Mail an [martin.herold@deutausges.de](mailto:martin.herold@deutausges.de) genügt! Die Liste unterscheidet zudem zwischen schweizerischem, österreichischem und, so der Fachbegriff, deutschländischem Deutsch, wohingegen sich die Angaben im Folgenden nur auf Deutschland beziehen.

Zum Alltag vieler Menschen gehört es heutzutage, dass sie **simsen** (bzw. SMS verschicken), **skypen**, **twittern**, **chatten** oder etwas auf Facebook **posten**, **komentieren**, **teilen** oder auch „nur“ **liken**. [ich skype, du skypst, sie oder er skypt, ...; ich poste etwas, du postest etwas, er oder sie postet etwas; ich like etwas, du likst etwas, sie oder er likt etwas; ... / Auf [www.duden.de](http://www.duden.de) werden z.B. die Schreibweisen „(er oder sie) skypt“ und „(ich habe) geskypt“ empfohlen, allerdings kann man in **Chats** und an vielen anderen Stellen beobachten, dass viele Muttersprachler/innen des Deutschen in der Praxis auch „(er oder sie) skyped/t“ und „(ich habe) geskyped“ schreiben.]



Teilnehmer/innen in Schülerrolle



Teilnehmer/innen während der Arbeit



Teilnehmer/innen im Auswertungsgespräch



Teilnehmerinnen nach getaner Arbeit

Persönlich bin ich **bei Facebook**, habe also einen **Facebook-Account** [der Facebook-Account], und heutzutage bin ich an den meisten Tagen auch mindestens einmal **auf Facebook**. Jüngere fragen mitunter: „Hast du Facebook?“ Anders als viele lasse ich Facebook eher selten **im Hintergrund laufen** und **melde mich** häufig bald nach der Anmeldung wieder **ab**.

Andere **soziale Netzwerke** und Skype sprachlich: Man kann bei Twitter sein, also (grundsätzlich) einen Twitter-Account haben und (gerade im Moment) einen **Tweet** [der Tweet] verfassen, also **tweeten**. Man kann es (grundsätzlich) mehr oder weniger sinnvoll finden zu **twittern**. Man kann (grundsätzlich) bei Instagram sein und man kann konkret auf Instagram etwas posten. Man kann einen Skype-Namen und Skype gerade geöffnet haben. Man ist bei Skype, wenn man gerade skypet.

Eine Veröffentlichung auf Facebook, die aus einem Text und/oder einem oder mehreren **Bildern** und/oder einem Video bestehen kann, nennt man meist **Post** [der Post] oder aber auch Beitrag. Viele Facebook-Nutzer/innen beobachten aufmerksam, welche Posts schnell viele **Likes** und/oder Kommentare bekommen und welche nicht. Um etwas zu liken, klickt man auf „Gefällt mir“, so das „offizielle Facebook-Deutsch“. Die Bezeichnung „Gefällt-mir-Angabe“ für Like hat sich eher nicht durchgesetzt.

Bei den in diesem Beitrag genannten Wörtern, die ihren Ursprung im Englischen haben, ist die Vokalqualität jeweils mehr oder weniger annähernd so wie im Englischen, so dass sich **der Post** und die Post nicht nur inhaltlich und im grammatischen Geschlecht unterscheiden, sondern auch unterschiedlich ausgesprochen werden. Es finden sich andere, ähnliche Fälle wie **die Band** vs. der Band vs. das Band.

Bei Facebook, Instagram und Twitter oder auch auf z.B. den **Websites** [die Website; auch: die Webseite] von Fluggesellschaften muss oder kann man sich mit einem **Benutzernamen registrieren**. Wenn man registriert ist, kann man **sich** mit seinem **Passwort einloggen** bzw. **anmelden** [zumeist synonym verwendbar: „Bist du eingeloggt?“ / „Hast du dich angemeldet?“] und sollte/kann sich nach Beendigung der Aktivität wieder **ausloggen** bzw. wieder **abmelden**. Wenn man seinen Benutzernamen und sein Passwort kennt, kann man sein **Benutzerkonto** bzw. seinen **Account** [der Account] nutzen.

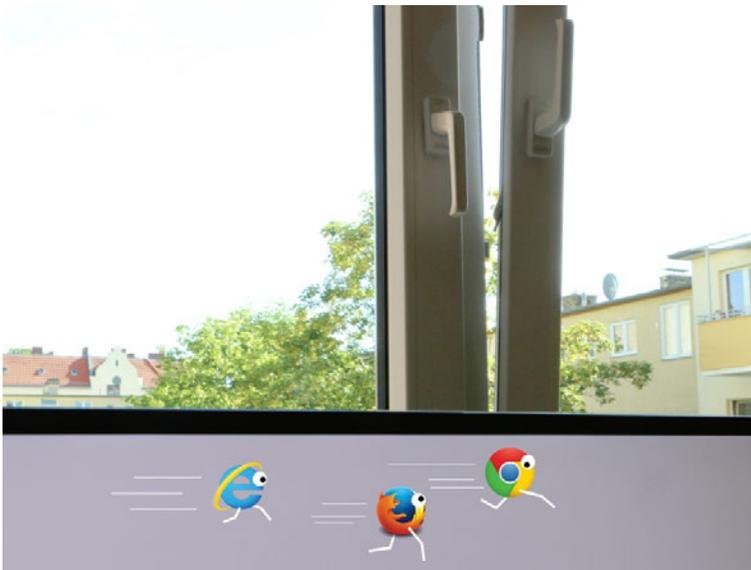
Beim Telefon bleibt es bei der seit einiger Zeit etablierten Unterscheidung zwischen **Handy-Nummer** und **Festnetz-Nummer** (Niemand sagt \*Smartphone-Nummer!), aber immer weniger Menschen verwenden ein „**klassisches**“ (oder: „**altmodisches**“) **Handy**. Die meisten nutzen heutzutage **Smartphones** [das Smartphone], wobei **iPhones** [das iPhone] häufig nicht als Smartphones, sondern eben als iPhones empfunden werden.

Mit Smartphones kann man telefonieren, darüber hinaus aber wie mit anderen **mobilen Endgeräten** wie z. B. **Tablets** [das Tablet] (und **iPads**) oder **Notebooks/Laptops** [das Notebook; der oder das Laptop] z.B. auch **ins Internet** bzw. **ins Netz gehen**. Um ins Netz zu kommen, benötigt man häufig eine **WLAN-Verbindung** [gesprochen: weh-lahn], die entweder **offen** (also frei zugänglich) oder **sicher** bzw. **gesichert** sein kann. Bei sicheren Verbindungen benötigt man einen **Zugangscode** (bzw. umgangssprachlich ein **WLAN-Passwort**).

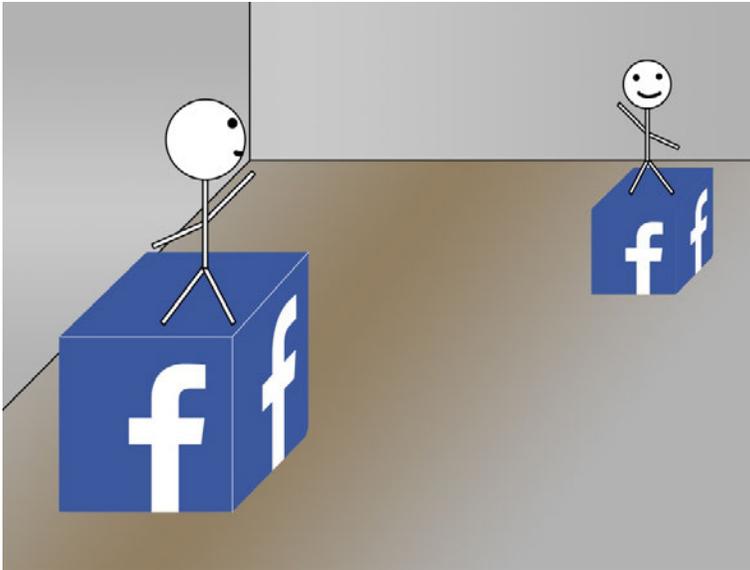
Moderne mobile Endgeräte haben meist eine integrierte **Kamera** (oder veraltet auch **Webcam** [die Webcam]), die man z. B. beim Skypen **ein-** oder **ausschalten** und mit der man kurze **Filme** und/oder **Bilder machen** kann.



Ein Tablett wurde ins Netz gestellt.



Vorne laufen Browser und im Hintergrund ist noch ein Fenster geöffnet.



Moderne Präpositionenlehre: Die beiden hier sind *auf* Facebook.



Diese Festplatte war nicht sehr fest zusammengebaut.

Eine besondere Art des Bildermachens ist dabei das international immer beliebtere **Selfie** (z. B. zur Verwendung als **Profilbild** in einem sozialen Netzwerk oder vor einem berühmten Bauwerk oder zusammen mit Prominenten). Für die **Einrichtung** meiner Facebook-Seite könnte ich ein neues Selfie als Profilbild wählen, es **ins Netz stellen** und dann wie im Titel dieses Beitrags fragen: „Hast du mein neues Selfie schon gelikt?“ Wahrscheinlich hoffe ich dann, dass das neue Bild eine Reihe von bewundernden **Kommentaren** hervorruft und dass alle, denen es nicht so gut gefällt, entweder gar nichts machen oder mir eine (für andere nicht sichtbare) **persönliche** Facebook-**Nachricht** schicken.

Viele Menschen nutzen statt oder neben Facebook den **Chat-Dienst** WhatsApp, über den sich ebenfalls bequem persönliche Nachrichten verschicken lassen, die unter Nutzer/inne/n sozialer Netzwerke SMS und auch „klassische Mails“ zunehmend ersetzen, wohl auch weil Bilder und/oder Videos direkt in persönliche Mitteilungen **integriert** werden können. Jüngere fragen evtl.: „Hast du WhatsApp?“ oder auch „Wie lange schreibst du bei/auf WhatsApp schon mit ihm?“

Für Smartphones und Tablets spielen **Apps** [die App] eine immer größere Rolle. Von meinem Tablet (oder meinem Smartphone) kann ich mit Hilfe eines **Browsers** [der Browser] wie dem Internet Explorer oder Mozilla Firefox z. B. die Tagesschau (der ARD/des Ersten Deutschen Fernsehens) **über die Website** [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de) erreichen, habe aber einen **benutzerfreundlicheren**, also bequemeren Zugang, wenn ich **direkt über die App gehe**. Wenn mir mein Smartphone herunterfällt, kann es passieren, dass ich eine sogenannte kostenlose „**Spider-Web-App**“ bekomme, bei der mein **Display** [das Display] kaputt geht und dann in der Folge aussieht wie ein Spin-

nennetz. Beim Kauf neuer mobiler Endgeräte ist Vorsicht geboten, weil viele Apps derzeit nur von bestimmten **Betriebssystemen** (wie z. B. iOS oder Android) **unterstützt** werden.

Für ihre mobilen Geräte haben die **User** heutzutage meist eine **Flat** [die Flat/die Flatrate]. Die **Provider** [der Provider], also die Mobilfunk-Anbieter, haben sowohl Telefon-, SMS- als auch mobile Internet-Flatrates im Angebot.

Wer **am Rechner** (bzw. am Computer/am PC [gesprochen: peh-tseh] sitzt und sich im Netz bewegt, **klickt** z.B. auf Links (bzw. **klickt** Links **an**) und **schließt** Fenster, wenn er oder sie an einer bestimmten Stelle fertig ist (bzw. **klickt** die Fenster **weg**). Wenn man an eine falsche Stelle gelangt, liegt es häufig daran, dass man **sich verklickt** hat. Wer hingegen sein Tablet oder sein Smartphone nutzt, **tippt** den Bildschirm an der richtigen Stelle **an** (oder **berührt** ihn oder **tippt auf** etwas), **streicht** von oben nach unten und muss ab und an **wischen**, um von links nach rechts von einer **Bildschirmansicht** zur nächsten zu gelangen, denn Smartphones, Tablets und auch Fahrkartenautomaten haben **Touchscreens** [der Touchscreen]. Wer an eine falsche Stelle gelangt, hat **sich verdrückt**. [„Sich verdrücken“ erhält somit eine neue, dem eigentlichen Wortsinn nahe Bedeutung, wohingegen es sonst eher beschreibt, dass man weggeht, wenn/wo man eigentlich bleiben sollte.]

Die meisten Menschen haben selten Veranlassung, über Bewegung im Internet zu sprechen, wenn sie nicht gerade konkret am Rechner, Tablet oder Smartphone sind. Aussagen über Bewegung im Netz werden eher selten verschriftlicht. Mündliche Äußerungen können sich in der Praxis z.B. wie folgt anhören: „Geh‘ mal hier hin ... mach das da mal weg ... **mach** das da mal **größer** ... geh jetzt mal dahin ... wenn du hier **draufgehst**, dann



Europäisches Hansemuseum in Lübeck (im Mai 2015 eröffnet)



Zurschaustellung hanseatischen Selbstbewusstseins in Lübeck

sollte sich ... öffnen. Das kannst du jetzt **kleiner machen** ... geh mal hier rauf ... wenn du da raufgehst, dann ... . **Mach** das hier und auch das da mal **zu**.“

Beachten Sie die Verwendung des Akkusativs im ersten und des Dativs im zweiten der folgenden Beispielsätze:

1.) „Speicher die Datei bitte auf meinen **(USB-)Stick** [der USB-Stick] und sicherheitshalber auch auf deine **Festplatte**.“

2.) „Hab ich gemacht. Die Datei ist jetzt sowohl auf deinem Stick als auch auf meiner Festplatte (gespeichert).“

So wie es hier formuliert ist, klingt es „sehr korrekt“, im täglichen Sprachgebrauch hört und sagt man allerdings wohl eher: „Speicher das bitte auf meinem USB-Stick!“

Immer mehr Redewendungen mit Analogien zu neueren technischen Entwicklungen entstehen:

„Wir waren gestern alle verabredet und ich war nicht da? So ein Mist! Ich **hatte** das einfach nicht mehr **auf dem Schirm**.“

„Heute Abend kann ich auch nicht mitkommen, weil ich völlig platt bin. **Mein Akku ist** einfach **leer**.“

Sind Ihnen weitere neue Redewendungen oder Ausdrucksweisen mit Bezug zu neueren technischen Entwicklungen aufgefallen? Ich bitte um eine Mail an [martin.herold@deutausges.de](mailto:martin.herold@deutausges.de)!

Ich danke Leif Bonorden (Berlin), Henning Christiansen (Kalinograd/Lübeck), Rüdiger Herold (Lübeck), Maria Lahdenranta (Helsinki) und Helmut Weil (Berlin) für kritisches Korrekturlesen und vielfältige Tipps!

Haben Sie übrigens Facebook schon einmal auf eine andere Sprache umgestellt? Das kann lehrreich und lustig sein!

## Zur DaF-Community am Dienstagabend

An Dienstagabenden, jeweils ab 19.00 Uhr MEZ bzw. Zeitzone Berlin/Wien/Zürich, trifft sich die **DaF-Community** im Netz ([www.dafcommunity.net](http://www.dafcommunity.net), [www.facebook.com/dafcommunity](https://www.facebook.com/dafcommunity)). Wer einen Rechner mit Lautsprecher oder Headset, Internet-Zugang, eine „feste Beziehung“ zum DaF-Unterricht, Interesse an neuen fachlichen Themen und an der Kommunikation mit Kolleg/inn/en hat, ist hier genau richtig.

In der **DaF-Community**, in der 2015/16 u. a. die DaFWEBKON-Mit-Initiatorin Angelika Güttl-Strahlhofer, das Netzwerk DaF-NORD, das Österreich Institut, das Institut für Internationale Kommunikation (IIK/Düsseldorf) und die DAG die Verantwortung für die Gestaltung mehrerer Abende übernehmen, geht es auf Deutsch und mit Schwerpunkt auf DaF ums Sprachenlernen im Web 2.0.

### Termine der DaF-Community 2015/16, jeweils ab 19.00 Uhr:

- 22.09. und 29.09.2015
- 06.10., 13.10., 20.10. und 27.10.2015
- 03.11., 10.11. und 17.11.2015
  
- 12.01., 19.01. und 26.01.2016
- 02.02., 09.02., 16.02. und 23.02.2016
- 01.03. und 08. bzw. 15.03.2016

Merken Sie sich auch den **Termin** der nächsten **DaFWEBKON** (<http://dafwebkon.com>) vor: **04.-06. März 2016!** Es handelt sich um die 5. Auflage dieser sehr erfolgreichen Online-Tagung, die diesmal unter dem Motto *Deutsch multimedial erleben* steht.

→ [www.dafcommunity.net](http://www.dafcommunity.net) → weitere Informationen

## Zur Sprachdosis auf Deutsch 2.0

**Deutsch 2.0** (<http://deutsch2.0.deutausges.de>) ist die zweite Website der DAG und über [www.deutausges.de](http://www.deutausges.de) schnell erreichbar. Deutschlehrkräfte aus Nord- und Nordosteuropa können sich hier untereinander und mit Muttersprachler/innen des Deutschen vernetzen und u. a. in Foren zu verschiedenen Themen miteinander diskutieren. Für Deutschlehrerverbände gibt es hier auch eine *Referentenbörse*.

Die meisten Inhalte auf **Deutsch 2.0** sind frei zugänglich, wobei insbesondere die über die Deutsch-2.0-Startseite erreichbare wöchentliche **Sprachdosis** beliebt ist, auf die im DAG-Facebook-Auftritt häufig hingewiesen wird.

### Sprachdosis-Themen-Beispiele aus der ersten Jahreshälfte 2015:

- *Stimmt so!* [KW (= Kalenderwoche) 25]
- *Relegation* [KW 22]
- *Schmuddelwetter* [KW 20]
- *Thema: „kein Thema!“* [KW 16]
- *Wie hashtaggt man richtig?* [KW 15]
- *Herumgeeier* [KW 14]
- *Richtig liegen!* [KW 13]
- *Unfassbar!* [KW 7]
- *Treppenwitz* [KW 5]
- *aufgestellt* [KW 3]

Wer bei **Deutsch 2.0** aktiv mitmachen und z. B. in den Foren mitdiskutieren möchte, hat die Möglichkeit sich mit einem Benutzernamen zu registrieren und sich über ein Passwort einzuloggen.

→ [www.deutausges.de](http://www.deutausges.de) → **Deutsch 2.0** → Sprachdosis

## **52. Studien- und Informationswoche** **Vielfalt der Landeskunde**

**vom 16.-22. Oktober 2016 (Woche 42) in Lübeck**  
**für ehemalige Teilnehmer/innen im aktiven Schuldienst**

Spezialisierte aktuelle Landeskunde, Tagesexkursion, Besuch einer kulturellen Veranstaltung. Kostenübernahme für Programm, Unterkunft und Frühstück im Privatquartier, ein Essen pro Tag.

### Teilnahme-Eigenbeiträge:

DK/FO/FI/IS/N/S: 180 € (Mitglieder 120 €)

BY/EST/LV/LT/PL/RUS: 120 € (Mitglieder 80 €)

**Bewerbungsschluss: 22. April 2016** (Zu-/Absagen bis Ende Mai)

---

**Bewerbung** direkt an: Deutsche Auslandsgesellschaft, Koberg 2, D-23552 Lübeck – per Brief, Fax oder Mail; Bewerbungsbogen auch unter [www.deutausges.de/fortbildung/ehemalige](http://www.deutausges.de/fortbildung/ehemalige)

Name: \_\_\_\_\_

Adresse (mit Stadt und Land): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Schule/Institution (mit Adresse): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel.: + \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und -jahr: \_\_\_\_\_

Ort/Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Einladung

an alle Mitglieder zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung

**am Montag, dem 18. April 2016, ab 18.00 Uhr,**

im Büro der Deutschen Auslandsgesellschaft,

Koberg 2, 23552 Lübeck

## Vorläufige Tagesordnung:

1. Vorlage des Arbeitsberichtes
2. Einnahmen-/Ausgabenrechnung
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Bericht über die tägliche Arbeit und Pläne für die Zukunft
8. Anträge
9. Sonstiges

DEUTSCHE AUSLANDSGESELLSCHAFT

Lübeck, im Juli 2015

## Informationen zur Mitgliedschaft

Die Deutsche Auslandsgesellschaft finanziert ihre Arbeit hauptsächlich über Mittel der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland. Daneben spielen die Förderung des Bundeslandes Schleswig-Holstein, Teilnahme-Eigenbeiträge bei Fortbildungen sowie insbesondere auch Mitgliedsbeiträge eine wesentliche Rolle.

Das in der Vereinssatzung formulierte zentrale Anliegen der Förderung der internationalen Verständigung wird u.a. im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen für Deutschlehrkräfte aus dem Ausland verwirklicht.

**Der Mindest-Jahresbeitrag (Ausland) beträgt 15 EUR.**

**Der Mindest-Jahresbeitrag (Deutschland) beträgt 25 EUR.**

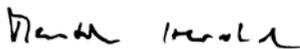
Die Mitgliedschaft bringt u.a. die folgenden Vorteile:

- *Große Wirkung durch kleinen Beitrag:* In Verhandlungen mit dem Auswärtigen Amt unterstreicht eine hohe Mitgliederzahl den Wert der Arbeit der DAG deutlich.
- *Kostenersparnis:* Mitglieder im Ausland, die als Deutschlehrkräfte aktiv sind, zahlen einen deutlich reduzierten Teilnahme-Eigenbeitrag bei der jährlichen *Studien- und Informationswoche* (siehe S. 28).
- *Gespräche beim Essen:* Mitglieder in Deutschland werden mindestens viermal pro Jahr zu gemeinsamen Essen mit Kursteilnehmer/inne/n eingeladen.

**Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen!**



Dieter Behrens  
Präsident



Martin Herold  
Geschäftsführer

## Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Willen  
zum Beitritt zur

**DEUTSCHEN AUSLANDSGESELLSCHAFT e. V.**

KOBERG 2, D-23552 LÜBECK,

---

(Vorname, Nachname bzw. Institution)

---

(Straße, Nr.)

---

(Postleitzahl, Ort, Land)

Mein/Unser jährlicher Beitrag beträgt \_\_\_\_\_ EUR.

---

Ort und Datum

---

Unterschrift/en

### Bitte beachten Sie:

- Überweisungen innerhalb der EU sind zumeist problemlos.
- Man kann für zwei oder drei Jahre gleichzeitig bezahlen.
- Viele Mitglieder bezahlen in bar bei einem Lübeck-Besuch.

IBAN: DE52 2309 0142 0002 2555 10

BIC/Swift-Code: GENODEF1HLU

*Bitte zahlen Sie erst nach Bestätigung der Mitgliedschaft!*

---

Impressum:

DEUTSCHE AUSLANDSGESELLSCHAFT e. V.

Koberg 2, D-23552 Lübeck

V.i.S.d.P.: Martin Herold

Zeichnung des im Logo verwendeten Holstentors und Vorschlag für  
Slogan *Fortbildung grenzenlos*: Tuula Bauersachs

Fotos/Bilder: Kursteilnehmer/innen, Leif Bonorden, DAG, freie  
Bilder; Quellenangabe zum Bild S. 20 oben: „Filet de pêche“,  
Daplaza/Wikimedia Commons, CC BY-SA 2.5.

Gestaltung des Titelbilds: Leif Bonorden

Tel. +49 (0)451 7 63 20, Fax +49 (0)451 7 48 73

info@deutausges.de, www.deutausges.de

Druck:

Buch- und Offsetdruckerei Taubert KG, Lübeck